



**Protokoll der 19. Sitzung am 20. April 2021**

---

**0. Einwählen / technische Hilfe**

**1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit, Protokollführung**

Klaus Gierse begrüßt alle nach und nach (digital) Anwesenden bis 20:20 Uhr

Anwesend sind Klaus Gierse, Rose Thein, Brigitte Hofstätter, Pfarrer Barth, Friedrich Margraf, Heidrun Grauer, Sabine Kagerer, Theresa Schardt, Karl Thein, Jutta Henzler

Entschuldigt sind Alexander Bayerlein, Bärbel Deckler, Svetlana Johannes, Ansgar Vollmuth

Protokollführung übernimmt Jutta Henzler

**2. Geistliches Wort**

kommt von Rose Thein – siehe Anhang

Geistliches Wort für 17.5. übernimmt Brigitte Hofstätter

**3. Protokoll der 18. Sitzung am 28 Jan. 2021**

wird genehmigt.

**4. Nachrichten aus St. Jakobus**

Es ist niemand aus dem PGR St. Jakobus vertreten. Herr Pfarrer Barth gibt unter Verschiedenes an, dass die nächste PGR-Sitzung von St. Jakobus am 29.4. stattfindet.

**5. Nachrichten aus der Kirchenverwaltung**

Brigitte Hofstätter teilt mit, dass es bisher keine Treffen gab, da man trotz Nachfassens auch von Henrik Kagerer und Bertold Gehret weiterhin auf eine Antwort bzgl. Generalsanierung Kinderhaus vom Ordinariat wartet. DK Dr. Rambacher regt ein Schreiben an DK Albin Krämer, Leiter der Hauptabteilung Seelsorge, an, in dem die Kirchenverwaltung und der PGR mitteilt, wie lähmend für sie dieses Verhalten ist.

Die allgemeine finanzielle Situation ist nach wie vor gleichbleibend schlecht. Zuschüsse hat St. Albert erhalten, diese reichen jedoch nur für die nächsten drei bis vier Monate. Darüber hinaus sind keine weiteren Leistungen möglich.

**6. Nachrichten aus den Arbeitskreisen**

Aus den Arbeitskreisen gibt es keine Wortmeldungen.

Brigitte Hofstätter merkt an, dass coronabedingt seit Anfang letzten Jahres keine Veranstaltungen (außer eines kurzen Zeitfensters im Herbst) stattfinden konnten und können. Sie befürchtet auf Dauer eine Art „Entfremdung bzw. Entwöhnung“. Hierzu gab es auch Wortmeldungen von Heidi Grauer und Sabine Kagerer, ohne Lösungen anbieten zu können.

Klaus Gierse glaubt, dass bei Öffnung viel Kraft aufgewendet werden muss, um die Arbeitskreise wieder zum Leben zu erwecken.



Rose Thein regt in der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefes eine Art „Durchhalteparole“ an. Die nächste Ausgabe ist jedoch erst Ende Juli.

### 7. Rückblick

- a. Präsentation „Lindleinsmühle neue Mitte“, 2. März 2021 (nur für den PGR)  
Rose Thein bedankt sich bei Klaus Gierse und Jutta Henzler für die gute Erläuterung der Präsentation. Brigitte Hofstätter bedauert, dass sich so wenige daran beteiligt haben, obwohl es die Pfarrei unmittelbar betrifft.  
Der Gewinner der Planungswerkstatt erhält den Auftrag, die Planung der Lindleinsmühle Mitte zu vertiefen, die Anmerkungen seitens der Jury mit einzuarbeiten und im Spätsommer unter Einbeziehung der Bevölkerung noch einmal vorzustellen.  
*Nachtrag:*  
*Bzgl. der Frage des Denkmalschutzes ergab die zwischenzeitliche Nachfrage bei der zuständigen Stadtplanerin, Frau Andrea Ackva, dass noch keine Ortsbegehung wegen der pandemischen Lage möglich war und deshalb auch noch keine Einschätzung des Landesamtes für Denkmalpflege hinsichtlich der Bauten rund um den Kirchplatz vorliegt. Seitens der Behörde gibt es alternative Überlegungen (z. B. über Planungs- und Bildmaterial), um eine Stellungnahme abgeben zu können.*
- b. Gemeinsame Sitzung der Pfarrgemeinderäte von St. Alb. u. St. Jak., 22. März 2021  
Nachtrag zur gemeinsamen Sitzung: Rose Thein entschuldigt sich, da Donnerstag berufsbedingt ungünstig für sie sei.
- c. Karwoche, Ostern unter Corona-Bedingungen  
Sabine Kagerer berichtet vom Kinderbibeltag vor Palmsonntag: Aus beiden Pfarreien waren über 50 Kinder angemeldet. Es hat sehr viel Spaß gemacht und im Nachgang positive Rückmeldungen gegeben. Gebasteltes ging wieder an die beiden Altenheime und die Backwaren (riesengroßer Korb randvoll) an das Gefängnis; von denen gab es ein liebe- und dankvolle Rückmeldung  
Alle anderen Termine mit Kindern mussten wegen hoher Inzidenzwerte abgesagt werden.  
Rose Thein empfand die Ostergottesdienste trotz Coronaeinschränkungen sehr intensiv und sehr gut mit sehr vielen schönen Elementen. Klaus Gierse bestätigt diese Wahrnehmung → unheimlich stimmig, Gestaltung und Atmosphäre toll, dazu trug auch die Musik bei. Dank an Brigitte Hofstätter und Musiker\_innen für die Ausführungen. Rose Thein regt an, bei der Osternacht das Glockenläuten während Gloria weiterhin beizubehalten – Klaus Gierse bittet jedoch um Verbesserung bei der Glockenabstimmung (leichte Dissonanz)  
Ebenso schlägt Klaus vor, die Kommunionausteilung zu optimieren: Nämlich dass künftig die beiden Kommunionausteiler in der Flucht der Seitengänge stehen. Das würde mehr zur Entflechtung führen. Theresa befürwortet dies als Ausführende auch und findet das als gute Idee.

### 8. Vorschau

- a. Nächste Pfarrgemeinderatssitzung: Mo, 17. Mai 2021, 20:00 Uhr



- b. Pfingstsonntag, 23. Mai 2021 – Eucharistiefeier  
Pfingstmontag, 24. Mai 2021 – Wortgottesdienst in St. Albert
- c. Fronleichnam, Do, 3. Juni 2021  
Brigitte Hofstätter geht davon aus, dass – coronabedingt – eine Prozession nicht durchführbar ist.  
Lt. Pfarrer Barth hält Dr. Heinz Geist den Gottesdienst für St. Albert um 9:30 Uhr.
- d. Erstkommunion in St. Albert, So, 6. Juni 2021  
Pfarrer Barth berichtet über die Vorbereitungen zur Erstkommunion. Letzten Samstag gab es ein erstes Onlinetreffen: 4 von 8 Kindern waren anwesend (1 entsch.). Ab jetzt jeden Samstag Gottesdienste für die Kommunionkinder; letzter Samstag (5.6.2021) zugleich Beichte. Am Sonntag, 6.6.2021 um 10 Uhr Erstkommunion mit der Albertusquelle.
- e. 50 Jahre Kirchenweihe St. Albert  
Festgottesdienst 20. Juni 2021, 10:00 Uhr mit Domkapitular Dr. Stefan Rambacher  
Vorbereitungsteam: H. Grauer, B. Hofstätter, R. Thein, K. Gierse  
Der erste Termin mit Dr. Stefan Rambacher findet am 28.4. 19:00 Uhr im Pfarrzentrum (mittlerer Raum) statt.

### **9. Pastoral der Zukunft**, hier: Pastoraler Sektor „Nord-Ost“

Bericht aus dem Diözesanrat:

Die in der Frühjahressvollversammlung beschlossenen Satzungen sind dem Bischof inzwischen vorgelegt. Sobald sie endgültig „abgesegnet“ und veröffentlicht sind, können die Pfarrgemeinderäte mit den Vorbereitungen für die Wahl 2022 beginnen.

Bericht aus der erweiterten Vorstandssitzung des Dekanatsrates Würzburg-Stadt:

Die Erweiterung ist durch Neueinteilung des Urbanen Raumes Würzburg notwendig geworden.

Wichtigster Punkt: Die Kommunikation vor allem der Laien untereinander.

Dekan Werner Vollmuth weist daraufhin, dass sich zunächst die Hauptamtlichen „zusammenfinden“ müssen, bevor die Laien dazu stoßen sollten. Der „Urbane Raum Würzburg“ sei in vier Pastorale Sektoren (jetzt: Pastorale Räume!) aufgeteilt; St. Albert gehöre zu „Nord-Ost“. Und Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran habe nochmals klargestellt: „Der Urbane Raum [Würzburg] besteht aus vier Pastoralen Räumen, die sich zu einer besonderen Zusammenarbeit verpflichten!“

### **10. Verschiedenes**

Brigitte Hofstätter erhielt eine Anfrage von Frau Hollerbach/Hotel, ob in unserem Jugendheim ein Corona-Testzentrum für 3 Monate aufgebaut werden kann. Hierfür würden wir 500 € im Monat an Nutzungsgebühr erhalten. Grundsätzliche Zustimmung von den PGR-Mitgliedern.

Pfarrer Barth bedankt sich für die heutige Sitzung und beendet sie mit einem Abschlussgebet.

Ende 21:40 Uhr



Kleiner Ausschnitt aus der Predigt von Papst Franziskus in der Osternacht 2013:

... „Lass also zu, dass der auferstandene Jesus in dein Leben eintritt, nimm ihn auf als Freund, mit Vertrauen: Er ist das Leben! Wenn du jetzt fern von ihm wärst, tu einen kleinen Schritt: Er wird dich mit offenen Armen empfangen. Wenn du gleichgültig bist, akzeptiere das Risiko: Du wirst nicht enttäuscht sein. Wenn es dir schwierig erscheint, ihm zu folgen, hab keine Angst, vertrau dich ihm an, ... er ist auf deiner Seite und wird dir den Frieden geben, den du suchst, und die Kraft, so zu leben, wie er es will. ...“

